

FILMTIPP

Die schönsten Opern und atemberaubendsten Ballette live via Satellit aus dem Royal Opera House in London direkt auf die grosse Kinoleinwand: Diesen Genuss bietet die Reihe «Opéra Passion», die in über 1500 Kinos in mehr als 40 Ländern übertragen wird. Am Dienstag, 19. Februar um 20.15 Uhr ist im Kino Apollo «Don Quixote» zu sehen. Dieses prachtvolle Ballett wurde 1869 vom französisch-russischen Choreografen Marius Petipa geschaffen. Seine Uraufführung feierte es im legendären Bolschoi Theater in Moskau. Mit der Choreografie dieses unterhaltsamen Klassikers nach Marius Petipa gibt



der kubanische Tänzer und Choreograf Carlos Acosta seinen Einstand beim Royal Ballet. Seine dynamische Inszenierung bringt die gesamte Compagnie auf die Bühne und lässt sie unter anderem ausgelassene Dorfbewohner, leidenschaftliche Zigeuner und fantastische Blumen tanzen. Die Geschichte folgt der pikaresken Reise des unbeholfenen Ritters Don Quixote, der für seine imaginäre Edeldame Dulcinea Ruhmestaten vollbringen will. Sonnig, charmant, lustig und anrührend – «Don Quixote» ist ebenso reich an erhebenden Emotionen wie an erstaunlichen Balletttechniken. Die Aufführung dauert zwei Stunden und 45 Minuten. (cm)

www.kinochur.ch

Maschinen aus «Züx und Sacha»



Seit vielen Jahren baut der Churer Grafiker Albi Brun aus «Züx und Sacha und altem Grümpel» sonderbare Fortbewegungsmittel im Kleinformat. Nun hat der leidenschaftliche Tüftler seine Krea-

tionen, 19 an der Zahl, in einem Buch «Merk- und denkwürdige Fortbewegungsmittel von Albi Brun, Flug-, Schwimm- und Fahrzeuge» vereint. Das 64-seitige Werk im grosszügigen A3-For-

mat, von A bis Z selber gestaltet, ist in einer Auflage von 500 Exemplaren erschienen, jedes ist nummeriert und «eigenpfotig vom alten Hasen» signiert. Näheres unter www.albi-brun.ch (jo)

Seit 100 Jahren in der Villa Planta

2019 ist es 100 Jahre her, dass die (noch bescheidene) Sammlung des Bündner Kunstvereins zusammen mit der Sammlung der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden in jenes Gebäude einziehen konnte, in dem sie sich noch heute befindet: die Villa Planta. Drei Räume wurden damals der Kunstsammlung zugewiesen. 1929 zog die naturkundliche Sammlung in das neu errichtete «Naturhistorische und Nationalparkmuseum», so dass das «Kunsthaus» mehr Platz erhielt. Mit seiner Sommerausstellung und einem Jubiläumsfest am 24. August ruft das Bündner Kunstmuseum dieses Ereignis in Erinnerung.

Mit der Ausstellung «Martin Disler. Die Umgebung der Liebe» (16. Februar bis zum 26. Mai) fängt das neue Jahr spektakulär an. Gezeigt wird «nur» ein Werk

des 1996 früh verstorbenen Solothurner Malers und Bildhauers: «Die Umgebung der Liebe», 141 mal 4,4 Meter gross. Disler, der von 1985 bis 1988 in Samedan lebte, malte das gigantische Panoramabild im Jahr 1981, in vier Nächten in den Räumen des Württembergischen Kunstvereins in Stuttgart. Es war in der Schweiz noch nie zu sehen. Mit dem zweiten Schwerpunkt – «Aus der Tiefe der Zeit. Bündner Kunst aus der Zeit vor 1530» (14. April bis 15. September) – wird die Villa Planta gefeiert. Die Ausstellung wurde von Stephan Kunz zusammen mit dem Architekten Peter Zumthor und dem Fotografen Florio Pünter konzipiert. Pünter hat im ganzen Kanton kunsthistorische Zeugen aus der Zeit vor der Reformation fotografiert. Die Schwarzweissfotos werden im Massstab 1:1 in den

farbigen Räumen der Villa Planta ausgestellt – ein reizvoller Kontrast. «Passion. Bilder von der Jagd» (22. Juni bis 27. Oktober) zeigt Kunstwerke von der Antike bis in die Gegenwart, von Albrecht Dürer bis Not Vital. Die Ausstellung zeigt das Leiden und die Leidenschaft, die das Thema Jagd in sich vereint.

Weitere Ausstellungen im Labor und im Kabinett ergänzen das Programm: «Flurin Bisig. Am Saum des Sinnes» (16. März bis 18. August), «Transversal. Landschaften aus der Sammlung» (16. März bis 24. November) und «Andriu Deplazes. Manor Kunstpreis Chur» (14. September bis 12. Januar 2020). Den Schlusspunkt setzt wie gewohnt die Jahresausstellung der Bündner Künstlerinnen und Künstler (24. November bis 12. Januar 2020). (jo)